

# K

## KULTUR REGION

### News

#### PONTRESINA

### Gruppenausstellung in der Galerie Palü

Heute Dienstag, 18. Dezember, um 15 Uhr, eröffnet die Galerie Palü an der Via Maistra 226 in Pontresina die Kunstausstellung «Winter 18/19 Group Show». Zu sehen sind unter anderem die Werke des Schweizer Berg- und Landschaftsmalers Lukas R. Vogel, die abstrakten Zeichnungen der in London lebenden Mary Cinque und die Skulpturen von Dylan Martinez und Piero Del Bondio. Die Schau dauert bis zum 3. März 2019. Weitere Informationen unter [www.galeriepalue.com](http://www.galeriepalue.com). (red)

#### CHUR

### Bündner Künstler laden zum Bücherabend

Im «Museumscafé» des Bündner Kunstmuseums in Chur findet am Donnerstag, 20. Dezember, um 18 Uhr ein Bücherabend von Bündner Künstlern zu Neuerscheinungen aus dem Jahr 2018 statt. Den Besuchern bietet sich die Gelegenheit, sich mit den Kunschtchaffenden über ihre Arbeit auszutauschen und sich von ihnen ihre jüngsten Bücher signieren zu lassen. Angekündigt sind unter anderem Thomas Barfuss, Mirko Baselgia, Evelina Cajacob, Hans Danuser, Katalin Deér, Piero Del Bondio, Luciano Fasciati, Michael Hiltbrunner, Gaudenz Signorell und Thomas Zindel. Moderiert wird der Anlass von Stephan Kunz. Der Eintritt ist frei. (red)

#### CHUR

### The Jackson Singers tragen Spirituals und Gospelsongs vor



Im Titthof in Chur steht am Freitag, 21. Dezember, um 20 Uhr die Formation The Jackson Singers auf der Bühne. Der Chor legt laut Mitteilung viel Wert darauf, aus einem Konzert eine abwechslungsreiche Show zu machen. Dazu trägt das breite Repertoire bei, das von traditionellen Spirituals und Gospelsongs bis zu religiösen Popballaden reicht. Zudem stehen Eigenkompositionen auf dem Programm. Dabei soll eine Atmosphäre entstehen, wie man sie sonst nur aus den Gottesdiensten in den USA kennt. Reservation unter [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) oder unter der Telefonnummer 0900 800 800. (red)

#### CHUR

### Traditionelle Weihnachtslieder erklingen in der Comanderkirche

Die Sopranistin Géraldine Camenisch, der Tenor Henri Fleury und der Bariton Mattias Müller singen am Samstag, 22. Dezember, um 19 Uhr traditionelle Weihnachtslieder in der Comanderkirche in Chur. Lieder wie «Süsser die Glocken nie klingen», «Maria durch ein Dornwald ging» und «Stille Nacht» sollen laut Mitteilung den Zuhörern einen Moment der Ruhe, der Besinnung und Liebe bringen. Duri Collenberg hat die Lieder eigens für dieses Konzert neu arrangiert. Er begleitet die drei Bündner Sänger auch gleich am Klavier, unterstützt von Violoncellist Adrian Müller. Der Eintritt zum Konzert ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (red)



So feierlich wie fröhlich gestimmt: Die Kinder und Jugendlichen der Stimmwerkbande bei ihrem Gemeinschaftskonzert mit Incantanti in Chur.

Bild Claudio Godenzi

## Vorweihnachtlicher Auftritt der jungen Stimmen

Mit einem gut anderthalbstündigen Konzertprogramm haben die Chöre der Stimmwerkbande und das Vokalensemble Incantanti ihr Publikum begeistert. Mal instrumental begleitet, mal a cappella.

#### von Carsten Michels

Die Heiligkreuzkirche in Chur bietet problemlos 400 Besuchern Platz. Diesen Platz brauchte es am vergangenen Samstagabend auch, so gross war der Andrang. Eltern, Geschwister, Freunde und sonstige Verwandte oder einfach Liebhaber von Vokalmusik im Advent: Sie alle waren gekommen, um im ersten Konzertteil die verschiedenen Formationen des Kinder- und Jugendchors Stimmwerkbande zu erleben – und im zweiten das Vokalensemble Incantanti.

Das Publikum selber wurde dreimal zum Mitsingen animiert (jeweils unterstützt von Organistin Lucretia Bärtsch): Beim «O du fröhliche» in der Konzertmitte, bei «Stille Nacht» zum Ausklang und beim «Adeste Fidelis», das Dirigent Christian Klucker und sein Team an den Beginn des festlichen Lie-

derreigens gestellt hatten. Höhepunkt in diesem Dreiklang: das Trompetensolo von Ursin Widmer, das dem «O du fröhliche» einen ganz besonderen Glanz verlieh.

#### Rutter-Lieder als roter Faden

Neben Vertonungen auf Deutsch, Romanisch und Italienisch waren etliche englische Gesänge zu hören. Das lag einerseits am Fleiss britischer Komponisten, die in den vergangenen Jahrzehnten viel zur Chorliteratur beigetragen haben. Zum anderen an John Rutter (\*1945), dessen Lieder den roten Faden des Programms bildeten. Beginnend mit «Look at the World», das Chor 2 der Stimmwerkbande unter der Leitung von Christine Sonder präsentierte (Harfenbegleitung: Esther Langer). Die Dritt- bis Sechstklässer begnügten sich nicht mit der einstimmigen Kinderchorfassung, sondern sangen die vierstimmige, harmonisch anspruchsvolle Ver-

sion. Insbesondere die Jungen legten sich stimmlich ins Zeug, auch wenn sie im Eifer des Gefechts einen ihrer Einsätze fast verpatzt hätten. Später durften sie in Rutters «The Peace of God» zur Boygroup (6. bis 9. Schuljahr) dazustossen, die von Christian Klucker dirigiert und von Simon Klucker, dem Sohn des Dirigenten, am Klavier begleitet wurde.

#### Ein grosses «In dulci jubilo»

Der junge Pianist zeigte später seine rhythmischen Stärken: im perkussiv betonten Begleitpart von Karl Jenkins' «In dulci jubilo»-Bearbeitung. Unter der Leitung von Mechthild Müller wirkte hier fast die ganze Stimmwerkbande mit, rund 70 junge Sängerinnen und Sänger. Für die Kleinsten wäre das Stück noch zu schwer gewesen. Sie hatten als Chor 1 (2. Kiga bis 2. Schuljahr) unter Judith Poschungs Leitung ihren eigenen gelungenen Auftritt – unter anderem mit dem

«Stern von Bethlehem» aus Paul Burkhardts «Zäller Wiehnacht».

#### Das Konzert im Konzert

Chor 3 (7. bis 9. Schuljahr) – momentan ausschliesslich Sängerinnen – beeindruckte unter der Leitung von Manuela Tuena mit Riz Ortolanis «Fratello Sole». Einige Stimmen könnten dereinst den Sprung zu Incantanti wagen, den von der Stimmwerkbande unabhängigen Chor für junge Erwachsene. Mit diesem mehrfach ausgezeichneten Vokalensemble zeigte Christian Klucker am Samstag den neusten Stand der Dinge. Ausgereift in jedem Stimmregister und bestechend sauber intonierend, legte Incantanti ein fulminantes Konzert im Konzert hin. Nach «Let my love be heard» von Jake Runestad (\*1986) musste sich Klucker – vom applaudierenden Publikum in seinem Rücken unbemerkt – tatsächlich eine Träne der Rührung aus dem Gesicht wischen.

## From Kid wird zum Soloprojekt

Der Sänger und Synthesizerspieler Gian Reto Camenisch verlässt From Kid. Andrin Berchtold wird die Bündner Elektropop-Band ab Februar 2019 alleine repräsentieren.

#### von Valerio Gerstlauer

Mit ihrem Debütalbum «You Can Have All The Wonders» stürmten From Kid 2015 die Top 10 der Schweizer Album-Charts. Das Elektropop-Duo bestehend aus den Musikern Andrin Berchtold und Gian Reto Camenisch wurden zudem als Best Breaking Act für einen Swiss Music Award und als Best Emerging Act für einen Swiss Live Talent Award nominiert. Mit ihrem zweiten Album «Favorite Storm» drangen die beiden Bündner im vergangenen Jahr bis auf Platz 13 der Schweizer Album-Charts vor.

Für den Sänger, Synthesizerspieler und Songschreiber Camenisch sind dies offenbar genug der Meriten. Ende Januar 2019 wird er From Kid verlassen. Wer die Band in ihrer bisherigen Formation noch einmal erleben möchte, muss morgen Mittwoch, 19. Dezember, die Churer Kulturbau «Werkstatt» besuchen oder am 19. Januar 2019 ans Festival Arosa Sounds.

#### Neue Songs sind geplant

«Gian Reto Camenisch ist Vater geworden, dies ist der Hauptgrund, dass er From Kid verlässt», sagt

Sänger, Gitarrist und Songschreiber Berchtold. «Sein Weggang hat sich abgezeichnet und kam deshalb nicht unerwartet.»

Berchtold wird die Band From Kid ab Ende Januar alleine nach aussen repräsentieren. «Konzerte werde ich weiterhin unter Zuhilfenahme von Livemusikern bestreiten», erklärt Berchtold. Für Camenisch werde ein Ersatz gesucht.

«Ausserdem sind wir bereits daran, neue Songs zu schreiben», verrät Berchtold. Diese sollen im Laufe des Frühjahrs erscheinen. Die Lieder dürften im gewohnten

From-Kid-Stil gehalten sein, denn laut eigenen Aussagen war Berchtold auch bisher die treibende Kraft beim Songschreiben.

#### 2019 auf Tour

Berchtold schaut bereits noch weiter in die Zukunft und kündigt eine Tour an, die ab Sommer oder Herbst 2019 starten soll. Bis From-Kids-Fans ein neues Album in den Händen halten können, dürfte allerdings noch etwas Zeit vergehen. Mit einem neuen Album könne im nächsten Jahr definitiv nicht gerechnet werden, betont Berchtold.